



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die
CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

Ansprechpartnerin
Christina Viehof

Tel. 0 22 42 / 888 218
E-Mail christina.viehof@hennef.de
Zentrale 0 22 42 / 888 0
Zimmer 1.08

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr
Do. 8.30-17.30 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 12.05.2021

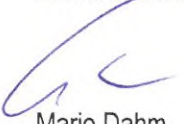
Antrag: Prüfung des städtischen Bedarfs an "Car-Sharing"- Angeboten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02.03.2021 welches hier am 07.05.2021 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Mobilität. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Ralf Offergeld weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Mario Dahm
Bürgermeister

T. Sch. Q.V.

2. Amt 61 - mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den MobilitätsA zu fertigen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herr Ralf Offergeld, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Jasmin Kohlhas zur Kenntnis.
5. Wvl. Einladung MobilitätsA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln
Volksbank Köln Bonn eG

Kto 213900

Kto 3703317013

BLZ 37050299

BLZ 38060186

IBAN DE76370502990000213900

IBAN DE66380601863703317013

BIC COKSDE33XXX

BIC GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)



CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

07. MAI 2021

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297

Telefax: 02242 / 888 -7 297

E-Mail: cdu@hennef.de

Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld

Fraktionsgeschäftsführung: Swen Schubert
Gianluca Bochem

Öffnungszeiten Büro:

Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 02.03.2021 /

AN/2021-032 / Schu

Antrag: Prüfung des städtischen Bedarfs an „Car-Sharing“-Angeboten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss für Mobilität zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob innerhalb des Stadtgebiets Potential für (stationäre) „Car-Sharing“-Angebote besteht und an welchen Stellen dieses umsetzbar wäre sowie ob hier Kooperationen mit gewerblichen Anbietern möglich sind.

Begründung:

Nach Angaben des Umweltbundesamtes liegt die durchschnittliche Pkw-Dichte pro 1000 Einwohner in Deutschland bei 569 Pkw¹. Neben den nicht unerheblichen Unterhaltskosten eines (privaten) Pkw, wird dessen Nutzen -mit Blick auf seine tägliche Stehzeit- nur unzureichend genutzt. Hier ergibt sich ein Potential, das im Sinne eines gut abgestimmten Mobilitätskonzepts fruchtbar gemacht werden kann.

Der organisierte Gebrauch von Pkw bietet die Möglichkeit, knappen öffentlichen (Park-)Raum effektiver zu nutzen, etwa dort, wo Pkw im zentralen Stadtgebiet tagsüber geparkt werden, weil andere Verkehrsträger (wie etwa ÖPNV) von dort aus genutzt werden. Über die rein wirtschaftliche Betrachtung eines „Car-Sharing“-Angebotes hinaus eröffnet es eine nicht zu unterschätzende Umweltentlastung. Im Sinne eines „one out, one in“ könnten lange Stehzeiten vermieden werden, idealerweise stehen hierzu alternativ angetriebene Fahrzeuge zur Verfügung.

¹ vgl. <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/carsharing-nutzen#gewusst-wie> (zuletzt abgerufen am 02.03.2021)



ÖPNV und „Car-Sharing“ ergänzen sich. So verweist der Bundesverband CarSharing darauf, dass die Nutzer eines gut organisierten „Car-Sharing“-Angebots überdurchschnittlich häufig ÖPNV-Angebote nutzen, weil ein Wandel im individualisierten Verkehrsverhalten einsetzt.

Die Verwaltung soll daher prüfen, ob innerhalb des Stadtgebiets Potential für (stationäre) „Car-Sharing“-Angebote besteht und an welchen Stellen dieses umsetzbar wäre. Überdies sollte geprüft werden, ob Kooperationspartner zur Verfügung stehen, die bereits im Markt ein entsprechendes System installieren konnten.

Mit freundlichem Gruß

Gez.

Markus Kania

Ratsmitglied

Gez.

Marc Sprungmann

Sachkundiger Bürger